

# Chance nutzen für ein lebenswertes Quartier

**Zürich-Nord** erlebt derzeit ein gigantisches Wachstum. Der Gestaltungsplan **Thurgauerstrasse** schafft Wohnraum für weitere 2000 Menschen. Doch statt das Entwicklungspotenzial der bestehenden Siedlung einzubeziehen, grenzt die Planung mit den fünf Hochhäusern und den Wohnregeln die Umgebung aus. Die einseitige Maximierung der Anzahl Wohneinheiten auf engstem Raum schafft weder Lebensqualität noch entspricht sie einer klimaverträglichen Entwicklung. Mit dem vorliegenden Gestaltungsplan wird die einmalige Chance verpasst, ein ganzes Quartier beispielhaft zu einem urbanen Wohn- und Arbeitsort zu gestalten, wie es der kommunale Siedlungsrichtplan vorsieht. Ein Ort, wo öffentliche Hand und private GrundeigentümerInnen gemeinsam das schaffen, was ein Stadtquartier ausmacht: identitätsstiftende Orte, Frei- und Grünräume, Beizen, Läden und natürlich bezahlbare Wohnungen. Unterstützt vom renommierten Stadtplaner Jürg Sulzer haben die QuartierbewohnerInnen eine Planung ausgearbeitet, die all dies ermöglicht. Damit dieser Plan möglich wird, ergreifen sie das Referendum gegen den vom Gemeinderat genehmigten Gestaltungsplan.

Volksreferendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 26. Februar 2020, Amt für Städtebau, Öffentlicher Gestaltungsplan «Thurgauerstrasse Teilgebiete A und C-F Wohnen/Gewerbe», Zürich-Seebach. Im Tagblatt der Stadt Zürich veröffentlicht am 4. März 2020.

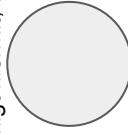
Die unterzeichnenden, in der Stadt Zürich wohnhaften Stimmberechtigten verlangen gestützt auf Art. 33 ff der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 157 f. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR), dass der oben genannte Beschluss des Gemeinderats der Volksabstimmung unterbreitet wird. Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Stadt Zürich unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen.

Name und Vorname (handschriftlich, möglichst in Blockschrift)	Geburtsjahr	Wohnadresse (Strasse/Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

**Referendumskomitee:** Christian Häberli, Klimatologe, Präsident IG Grubenacker; Sebastian Schmitt, Unternehmer; Gabriele Kisker, Gemeinderätin Grüne; Andrea Leitner, Gemeinderätin AL; Hans Widmer, Schriftsteller; Andreas Kirstein, Gemeinderat & Fraktionspräsident AL; Matthias Probst, Gemeinderat und Präsident Grüne Züri Nord; Catherine Rutherford, Architektin; Ernst Danner, Gemeinderat und Präsident EVP Stadt Zürich

Ausgefüllte Unterschriftenbogen einsenden bis **spätestens 24. April 2020** an: Alternative Liste, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich (Ablauf der Referendumsfrist: 4. Mai 2020)

Die/der zuständige StimmregisterführerIn/Stimmregisterführer bescheinigt hiermit, dass die obenstehenden UnterzeichnerInnen/Unterzeichner in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind und dort ihre politischen Rechte ausüben.



.....  
(Ort und Datum) ..... (Unterschrift und Amtsstempel)

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches

# So wollen wir wohnen in Zürich-Nord!



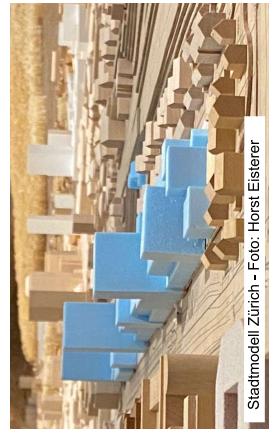
Visualisierung: Lisa Looser 3 d r e d e r

Die Stadt Zürich braucht dringend **gute Beispiele** für die Nutzung der letzten Baulandreserven. Der städtische Gestaltungsplan für das 65'000 m<sup>2</sup> grosse Areal an der Thurgauerstrasse ist ein Eckpfeiler in der **Verdichtungsplanung** der Stadt und Aushängeschild für die Umsetzung ihrer **wohnpolitischen Ziele**. Hier kann Zürich zeigen, wie **klimaneutrale Stadtentwicklung** geht. Statt diese Chance zu nutzen, genehmigen der Stadt- und Gemeinderat einen Gestaltungsplan, der städtebauliche Ideen aus den 1970-er Jahren umsetzen will. Über 200 Einwendungen von AnwohnerInnen und Verbänden, mühsame Beratungen in der Hochbaukommission und im Gemeinderat haben deutlich gezeigt, dass niemand wirklich zufrieden ist mit dieser Planung. Das Resultat sind zahlreiche Detailanpassungen (= Pflasterpolitik).

Angesichts dieser unerfreulichen Situation haben AnwohnerInnen mit Unterstützung des renommierten Stadtplaners Jürg Sulzer ein Konzept mitgestaltet. Die **„Wohnhöfe Grubenacker“** als generelle städtebauliche Leitlinien stellen einen achtsamen Dialog zwischen der neuen Entwicklung des Areals Thurgauerstrasse und der bestehenden Siedlung sicher. So kann ein stimmiger Quartierteil mit hoher Wohnqualität entstehen. Das Konzept ermöglicht die rasche Realisierung von rund 700 Wohnungen auf dem Areal Thurgauerstrasse und - im Gegensatz zum städtischen Gestaltungsplan - von langfristig zahlreichen zusätzlichen Wohnungen durch sorgfältige Nachverdichtung der bestehenden Siedlung. Die moderate Ausnutzung ermöglicht zahlreiche kleine Treffpunkte wie die Grubenacker-Piazza. Bestehende Wege und Strukturen werden weiter entwickelt. Sie schaffen Orientierung und Identität.

## Und nicht so.

**Deshalb Referendum gegen den  
Gestaltungsplan Thurgauerstrasse  
unterstützen**



Stadtmodell Zürich - Foto: Horst Eisterer

Die quartierverträgliche Entwicklung des Areals Thurgauerstrasse-West braucht Ihre Stimme.

**Jetzt unterschreiben  
und ab die Post!**

Danke für Ihre Unterstützung

Spenden sind willkommen auf IBAN  
CH510900000618262096

**AL**



Alternative Liste  
Molkenstrasse 21  
8004 Zürich



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affrancare  
50904500  
000002

